

**EINWOHNERVERSAMMLUNG WAKENDORF II vom 06.03.2015**

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.30 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Teilnehmer:

56 Einwohnerinnen und Einwohner  
Herr Ralf Pütz, Geschäftsführer Unser Ortsnetz GmbH

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Die Versammlung beginnt mit einem Imbiss.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Imbiß
02. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde
03. Geschäftsführer Ralf Pütz von „Unser Ortsnetz GmbH“, Oering, stellt vor:  
Aktuelle Entwicklungen der „Deutschen Glasfaser“ und der „Unser Ortsnetz GmbH“
04. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

### **TOP 01:** Begrüßung und Imbiss

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Geschäftsführer Ralf Pütz von „Unser Ortsnetz GmbH“ und stellt die Tagesordnung vor.

Da es keine Einwände oder Ergänzungen gibt, eröffnet er die Sitzung.

### **TOP 2:** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde

Zunächst führt der Bürgermeister aus, dass die Gemeindevertretung aus 13 Mitgliedern besteht und stellt die anwesenden GemeindevertreterInnen vor. Ebenfalls stellen sich die anwesenden Ausschussvorsitzenden mit den jeweiligen Mitgliedern vor. Der Bauausschuss, Wegeausschuss und Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss bestehen jeweils aus 9 Mitgliedern. Der Finanzausschuss hat 7 Mitglieder. Die Ausschusssitzungen richten sich nach dem Bedarf und den Themen.

Im Jahr findet grundsätzlich eine Einwohnerversammlung statt. Gemeindevertretersitzungen sind jeweils einmal im letzten Monat eines Quartals.

Ausschusssitzungen (nach Bedarf).

Die Freiwillige Feuerwehr Wakendorf II ist eine Einrichtung der Gemeinde. Im Mai 2014 wurde über drei Tage das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Das neue Feuerwehrfahrzeug überreichte die Gemeinde Wakendorf II im Rahmen der 700-Jahr Feier im September 2014 an die Freiwillige Feuerwehr. Der bisheriger stellvertretender Wehrführer Jens Buhmann wurde im Januar 2015 auf der JHV der Freiwilligen Feuerwehr wiedergewählt und ernannt. Einen Wechsel gab es vom Wehrführer Jens Pagels zu Holger Wilken. Die Übergabe und Ernennung soll im April 2015 erfolgen. Im März 2015 beginnen die Aufstellarbeiten für die Doppelgarage auf bisherigem Containerplatz. Diese neue Unterstellmöglichkeit dient der Feuerwehr vorrangig zur Aufbewahrung ihrer historischen Geräte. Die Lieferung der Garage ist für die Woche nach Ostern vorgesehen. Als weitere Anschaffung steht der Digitalfunk für die Feuerwehr bevor. Die Gründung eines Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Wakendorf II ist zum 10. März 2015, 19.30 Uhr, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr geplant.

Für den Betrieb des Kindergartens in Wakendorf II ist der Träger der Kindergartenverein Wakendorf II e. V. verantwortlich. Angestrebt wird die Einbeziehung der Eltern in Selbstorganisationsaufgaben und die aktive Begleitung ihrer Kinder im Entwicklungsprozess. Zzt. bestehen im Kindergarten 6 Gruppen (Bären, Marienkäfer, Maulwürfe, Mäuse, Schmetterlinge, Hort) mit insgesamt 89 Kindern. Am 3. März 2015 feierte der Kindergartenverein sein 35-jähriges Jubiläum. Hierzu wurde auch eine umfangreiche Jubiläumsausgabe herausgegeben. Die Ausgabe kann für 3,50 € erworben werden. Im letzten Jahr stellte der Kindergartenverein Wakendorf II wegen der engen Raumverhältnisse, gesetzlichen Auflagen und durch zusätzliche Anforderungen des Gesundheitsamtes, einen Erweiterungsantrag für einen Mitarbeiteraufenthaltsraum, eine Küche und einen Aufenthaltsraum zum Einnehmen von Mahlzeiten – hierzu prüft das Amt Kisdorf zur Zeit Fördermöglichkeiten. Der Kindergarten bietet: Hauseigene Spielplätze, Entfaltung in anregungsreichem Umfeld, Waldtage, Hortkindern eine Betreuung für Hausgabenaufgaben und ein abwechslungsreiches Mittagessen. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Grundschule Wakendorf II wird als Außenstelle der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf geführt. Die Gemeinde Wakendorf II hat hierzu einen jährlich kündbaren Vertrag mit dem Schulverband der Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf geschlossen. Das Gebäude und das Schulgelände ist weiterhin im Eigentum der Gemeinde Wakendorf II. Zzt. werden in 4 Klassen 81 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die aktive Einbindung der Eltern am Schulleben geschieht u. a. durch Aufgaben wie: Schülerlotsen, Bücherei, Schulverein, Sommerfestgestaltung. Die kleine Grundschule ohne Klingel, ein umsichtiger Umgang untereinander und übergreifender Projektunterricht bietet eine optimale Lernsituation für Schülerinnen und Schüler. Internet, Amphitheater, Sand- und Rasenflächen, Sporthalle, Spielgeräte und Sportanlagen geben den Grundschüler ideale Startbedingungen für die weitere Entwicklung.

Das gemeindeeigene Wasserwerk liefert jährlich ca. 75.000 m<sup>3</sup> wertvolles Trinkwasser als Lebensmittel. Der Standort des Wasserwerkes ist am ehemaligen „Bahnhof“. Die Abnehmer zahlen eine Grundgebühr in Höhe von 72,00 € pro Jahr und einen Verbrauchspreis von 0,44 € pro m<sup>3</sup> (inkl. 7% MwSt.). Die Gemeinde zahlt pro m<sup>3</sup> den sogenannten „Wassergroschen“ in Höhe von 0,08 € an das Land Schleswig-Holstein. Zur sicheren Wasserversorgung – auch bei Stromausfall wurde in 2014 ein Notstromaggregat angeschafft. Ein Ing.-Büro plant in 2015 eine evtl. Erweiterung für 2016 – ist jedoch abhängig von den Ergebnissen der Grunduntersuchung.

Für das gemeindeeigene Klärwerk zahlt jeder Haushalt 120,00 € Grundgebühr im Jahr. Die Verbrauchsgebühr liegt bisher bei 1,24 € pro m<sup>3</sup>. Die Höhe der Abgabe zur Einleitung in die Alster ist abhängig u. a. von den Stickstoff- und Phosphatwerten.

Im Jahr 2014 kostete die Entschlammung ca. 140.000,00 €. Die Probleme wegen Siedlungsabfälle und Sandeinspülungen müssen dringend beseitigt werden. Daher wurde bereits im Jahre 2014 ein Planungsbüro mit den Untersuchungen beauftragt und erarbeitete unterschiedliche Vorschläge zur Verbesserung. Für 2015 sind für den Bau eines Vorreinigers, Sandfangs und der Sanierung des Festbettreaktors ca. 170.000,00 € in den Haushalt eingestellt. Ebenfalls müssen in 2015 weitere 30.000,00 € für Kanalsanierung bereitgestellt werden. Bereits seit 2013 erfolgt die abschnittsweise Sanierung aller Abwasserkanäle (Gesamtdauer der Maßnahme bis ca. 2033). Bei diesen Arbeiten fiel auf, dass etliche Haushalte im Butenhof noch nicht die geforderten Kontrollschächte besitzen. Diese Schächte sollten von den Hauseigentümern in den nächsten drei Jahren erstellt werden.

Die Gemeinde Wakendorf II investierte in Wanderwege/Gemeindewege und –brücken. In den letzten drei Jahren wurden ca. 450.000,00 € in den Ausbau von 5 Gemeindewegen investiert und mit 55% Alsterland als Zuschuss auf die Nettokosten bezuschusst. Eine weitere Baumaßnahme in Höhe von 116.000,00 € mit Zuschuss aus 2 „Zuwendern“ war die Sanierung der Brücke über die Hungertwiete durch Alsterland – Zuschuss und Zuschuss über den Verein Naherholung. Die Erstellung einer Wanderkarte mit 10 Touren durch das Alsterland von Kaltenkirchen bis nach Duvenstedt erfolgte ebenfalls mit Zuschüssen von Alsterland. In diesem Zuge wurden drei Informationstafeln zur Tour 5 „Reetdachhäuser und Oberalsterniederung“ aufgestellt.

Das Sport- und Kulturzentrum mit Außenanlagen wird vielfältig durch Vereine, Feuerwehr und Gemeinde genutzt und steht den Wakendorfern Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung. Weitere Entwicklungswünsche zum Ausbau und zur Verbesserung des Angebotes werden aufgenommen, beraten und anschließend entschieden. Die energetische Sanierung vor ca. vier Jahren verlief nicht mangelfrei. Der Nachbesserungsbedarf ist im Rahmen der Gewährleistungsfristen vorgetragen worden und wird zzt. vom Ing.-Büro und den Handwerkern bearbeitet. Nach der Neuverlegung der Heizungsrohre in 2014 konnte eine verbrauchsabhängige Aufzeichnung nach Nutzergruppen für Heizung und Warmwasser eingebaut werden. Ab 2016 können dann benutzerbezogene Daten geliefert werden. Die Sanierung der Flutlichtanlage mit LED Beleuchtung – evtl. ohne Lichtgutachten – kann nach Bauantrag und Genehmigung wird 2015 mit Zuschuss des Kreissportverbandes erstellt. Geplant für 2015 ist ebenfalls der Einbau einer energiesparenden Beleuchtung der Sporthalle – nach Möglichkeit mit Fördermitteln.

Das Gesamtergebnis des Haushaltes 2015 für Gemeinde Wakendorf II zeigt folgendes:

- Aufwendungen 1,86 Mio. €
- Erträge 1,70 Mio. €
- Fehlbetrag 160.000,00 €
- Investitionen: 366.000,00 € aus Rücklagen
- Keine Schulden und Kreditaufnahmen
- Die Eröffnungsbilanz soll spätestens Anfang 2016 vorliegen.

Wesentliche Zahlen des Haushaltes 2015 sind:

Erträge:

Grundsteuer A:	15.200 Euro
Grundsteuer B:	114.800 Euro
Gewerbesteuer:	450.000 Euro
Einkommenssteuer:	689.400 Euro
Schlüsselzuweisungen:	17.400 Euro
Hundesteuer:	7.800 Euro

Aufwendungen:

Gewerbesteuerumlage:	107.100 Euro
Kreisumlage:	506.900 Euro
Amtsumlage:	230.800 Euro
Grundschule:	53.200 Euro
Schulumlagen:	154.000 Euro
Kindergarten:	121.700 Euro

Seite 4

**TOP 3:** Geschäftsführer Ralf Pütz von „Unser Ortsnetz GmbH“, Oering, stellt vor:  
Aktuelle Entwicklungen der „Deutschen Glasfaser“ und der „Unser Ortsnetz GmbH“

Herr Ralf Pütz erläutert zunächst den Totalausfall der Telefon- und Internetanlage und gibt Hinweise, wie sich zukünftig die Kunden hierüber informieren können (Homepage Unser Ortsnetz, Facebook). Zusätzlich soll ein Kommunikationsnetz für Notfälle über SMS etc. gegebenenfalls aufgebaut werden.

Der Bürgermeister informiert anschließend über den Verkauf der Anteile der „Wakendorf II – Unser Ortsnetz GmbH“ an die Deutsche Glasfaser und die Rückgabe der Bürgerschaft. Ein Wegenutzungsvertrag ist noch abzuschließen. Hieran arbeitet zzt. das Amt Kisdorf (Herr Löchelt) mit dem Amt Itzstedt (Herr Lietsch).

Anschließend gibt Herr Pütz einen Überblick über die zukünftigen Entwicklungen bei der Deutschen Glasfaser. Produktveränderungen sind im Herbst 2015 zu erwarten. Für den Abschluss von weiteren 20 Verträgen – auch in den Außenbereichen – stellt Herr Pütz – hierfür den kostenlosen Anschluss in Aussicht. Für die zusätzliche Anwerbung liefert Herr Pütz noch Werbematerial.

**TOP 4:** Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Fragen zur 380-kV Ostküstenleitung werden vom Bürgermeister beantwortet.

Gez.: Hans-Hermann Schütt  
Bürgermeister  
(Protokollführer)